

Song-Formula

Typische Akkordfolgen/Kadenzen in Pop/Jazz/Rock/Folk/Chanson

Wenn man sich die aktuelle Popular-Musik mal etwas bewusster anhört, dann könnte man zwei Eigenschaften entdecken. Einerseits ist ein ständiger Wandel mit zum Teil innovativen Ideen und kreativen Klang-Schöpfungen zu hören, gleichzeitig ist eine starke Hinwendung bzw. Rückbesinnung zu traditionellen Stilen und Spielweisen zu beobachten. Die Globalisierung förderte auch hier den Austausch der Kulturen - über Jahrhunderte unveränderte Musikstile und Traditionen vermischten sich über die Grenzen hinweg zu neuen Kreationen. Auch auf den ersten "Blick" ungewohnte metrische und harmonikalische Strukturen aus anderen Kulturkreisen gehören mittlerweile für den geneigten Hörer oder Musikschaaffenden zum musikalischen Alltag. Allen Veränderungen zum Trotz kann man in der sog. "Western-Music" immer wieder auftauchende Song-Strukturen entdecken, die im Folgenden beispielhaft dargestellt und kurz kommentiert werden. Auf Grund der oben beschriebenen Vielfalt kann natürlich kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Ausschließlichkeit erhoben werden. Versucht doch einmal in euch bekannten Liedern diese Strukturen wiederzuentdecken und/oder probiert eigene Lieder auf deren Basis zu schreiben. Viel Spaß.

$$1. \quad \text{II}_{\text{m}} \quad \text{V}^7 \quad \text{I}_{\text{maj}} \quad \underbrace{\text{VI}_{\text{m}}}_{\text{VI}^7 \quad \# \text{I}^{\circ}}$$

Diese Formel nennen Musiker oft "2516" oder "1625" und findet in beiden Variationen Anwendung im Pop u. Jazz Bereich, wobei im Jazz die 6. Stufe (VI_m) gerne als DomSept-Akkord (VI⁷), bzw. als erhöhte 1. Stufe (#I[°]) vermindert gespielt wird. Diese oft als "Null-Akkorde" bezeichneten Typen ersetzen in der Funktion dann den DomSept-Akkord zur 2. Stufe hin.

$$2a. \quad \text{I}^{(7)} \quad \text{IV}^{(7)} \quad \text{I}^{(7)} \quad \text{V}^7$$

$$2b. \quad \text{I}^{(7)} \quad \text{IV}^{(7)} \quad \text{V}^7 \quad \text{I}^{(7)}$$

Die bekannte Tonika/SubDominate/DomintSept Kadenz findet man im Blues (7) und in vielen Volks- und Kinderliedern in unterschiedlichen Anordnungen/Reihenfolgen.

$$3a. \quad \text{I}_{\text{maj}} \quad \text{V}^7 \quad \text{VI}_{\text{m}} \quad \text{IV}$$

$$3b. \quad \text{I}_{\text{maj}} \quad \text{III}_{\text{m}} \quad \text{IV} \quad \text{V}^7$$

$$3c. \quad \text{I}_{\text{maj}} \quad \text{VI}_{\text{m}} \quad \text{IV} \quad \text{V}^7$$

Drei gängige Pop-Varianten, z.B. in "Let It Be" (3a). Hier könnt ihr versuchen noch viele andere Beispiele zu finden, die in diese "Formeln" passen.

$$4. \quad \begin{array}{cccc} \text{I} & \text{V} & \text{VI}_{\text{m}} & \text{III}_{\text{m}} \\ \text{IV} & \text{I} & \text{II}_{\text{m}} & \text{V} \end{array}$$

Die bekannte "Pachelbel-Kadenz" aus dem Canon in D. So oder minimal abgewandelt taucht diese Struktur stilübergreifend in allen möglichen Genres der Pop-/Folk- und Chanson-Musik auf. ("Streets of Londen" / "Pianoman" / "Champs Elysée")

$$5a. \quad \underbrace{\text{II}_{\text{m}} \text{V}^7}_{\substack{\text{Dm} \quad \text{G7} \\ \text{C-Dur}}} \quad \underbrace{\text{II}_{\text{m}} \text{V}^7}_{\substack{\text{Cm} \quad \text{F7} \\ \text{Bb-Dur}}} \quad \underbrace{\text{II}_{\text{m}} \text{V}^7}_{\substack{\text{Bbm} \quad \text{Eb7} \\ \text{Ab-Dur}}}$$

$$5b. \quad \underbrace{\text{II}_{\text{m}} \text{V}^7 \text{I}}_{\substack{\text{Dm} \quad \text{G7} \quad \text{C} \\ \text{C-Dur}}} \quad \underbrace{\text{II}_{\text{m}} \text{V}^7 \text{I}}_{\substack{\text{Cm} \quad \text{F7} \quad \text{Bb} \\ \text{Bb-Dur}}} \quad \text{II}_{\text{m}} \quad \text{Bbm...} \quad \text{(Ab-Dur)}$$

Typische Jazz-Standard Akkordfolgen. (*) Die nach der 5. Stufe (DomSept) erwartete 1. Stufe C (Tonika) wird hier als Moll-Akkord in seiner Funktion zur 2. Stufe in Moll und führt zu Bb. Bei Dm7-G7-C wird, um die Modulation fortzusetzen, C zu Cm7 und ist nun 2. Stufe in Bb-Dur (Cm7-F-Bb) um dann als Bbm7 über Eb zu Ab-Dur zu führen. In vielen bekannten Jazz-Standards wird so durch den halben Quintenzirkel moduliert. Im Beispiel 5b. wird die Kadenz vollständig zur 1. Stufe geführt und dann zur 2. Stufe als MollSeptim Akkord moduliert. (*) Auf die im Jazz gängige Praxis Austausch-Akkorde zu benutzen (s 1.), kann hier nicht eingegangen werden. Die moderne Jazz Funktions Harmonik füllt in ihrer Komplexität ganze Bücher.